

lung des K. in konstantes und variables K. muß man das fixe und zirkulierende K. unterscheiden. Fixes K. ist der Teil des konstanten K., der in Gebäuden, Anlagen und Maschinen angelegt ist und dessen Wert allmählich und stückweise auf die neu-produzierte Ware übertragen wird. Zirkulierendes K. besteht aus dem Teil des konstanten K., der in Rohstoffen und Materialien angelegt ist, deren Wert sofort und ganz übertragen wird, und dem variablen K. Die Einteilung des K. in fixes und zirkulierendes K. interessiert den Kapitalisten, da sie für den Verwertungsgrad (die Profitrate) ausschlaggebend ist. Der Verwertungsgrad des K. ist das Verhältnis des Mehrwerts (m) zum gesamten vorgeschossenen K. ($c + v$). Er ist immer niedriger als der Ausbeutungsgrad, das Verhältnis des Mehrwerts (m) zum variablen K. (v), und verdeckt das Ausbeutungsverhältnis. Da der Verwertungsgrad vom Umschlag des fixen und zirkulierenden K. abhängt, scheint es, als ob der Mehrwert, der als Profit erscheint, nicht ausschließlich der Veränderung des variablen K. durch die Mehrarbeit der Arbeiter, sondern dem mehr oder minder raschen Umschlag aller Bestandteile des K., also auch des konstanten K., entspringt. Das industrielle K. ist die Hauptform des K., durch das die Hauptmasse des Mehrwerts hervorgebracht wird. Neben dem industriellen K. fungieren andere Formen des K. wie das Handels-K., das Bank-K., das Versicherungs-K., deren Profit ein Anteil des von den Arbeitern für das industrielle K. erzeugten Mehrwerts ist. Mit der Entwicklung des Kapitalismus entsteht aus dem Privat-K. und auf seiner Grundlage das Gesellschafts-K.

(AG, GmbH), mit der Herausbildung des —► *Monopols* das Monopol-K. und durch die Verschmelzung der Industrie- und Bankmonopole das Finanz-K. —► *Konzentration des Kapitals*, —► *Zentralisation des Kapitals*, —*■ *Imperialismus*

Kapitalismus: ökonomische Gesellschaftsformation, die auf dem privatkapitalistischen Eigentum an den Produktionsmitteln, der privaten Aneignung der Ergebnisse der Produktion und der Ausbeutung der Lohnarbeiter beruht; historisch letzte Ausbeutergesellschaft. Die beiden sich antagonistisch gegenüberstehenden Hauptklassen des K. sind: die —*Bourgeoisie* (Kapitalisten), die Eigentümer der Produktionsmittel und die ökonomisch und politisch herrschende Klasse ist, und die —► *Arbeiterklasse* (Proletariat), die juristisch frei ist von feudaler Abhängigkeit und als Nichteigentümer von Produktionsmitteln ihre Arbeitskraft an die Kapitalisten verkaufen muß. Die Klassenstruktur des K. führt zu einer außerordentlich starken Polarisierung der Klassengegensätze. Das —*■ *ökonomische Grundgesetz des Kapitalismus* ist das Mehrwertgesetz. Es bestimmt das Ziel der kapitalistischen Produktion: die Produktion und die Aneignung von —► *Mehrwert*, dessen wichtigste Erscheinungsform neben dem Zins und der Grundrente der Profit ist. Den im Produktionsprozeß durch die Arbeiter geschaffenen Mehrwert eignen sich die Kapitalisten unentgeltlich an, da ihnen als Eigentümer der Produktionsmittel das Resultat (Produkt) des Produktionsprozesses gehört. Der Widerspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der privatkapi-